

MERKBLATT
über Verhaltensregeln für Mitarbeiter zum Schutz gegen Raubüberfälle

I. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- (1) Alle Türen — insbesondere selbsttätig schließende — zu Kassenräumen stets verschlossen halten.
- (2) Besondere Vorsicht ist bei Beginn und Ende sowie bei Unterbrechung der Kassenstunden geboten.
- (3) Dritten niemals Zutritt zu Kassenräumen gewähren.
- (4) Alle Wahrnehmungen über — verdächtige Personen und deren besondere Merkmale (Erscheinung, Größe, Gesichtsform, Haarfarbe, Kleidung usw.), — verdächtige Kraftfahrzeuge (Fahrzeugtyp, -farbe und -nummer), — sonstige Beobachtungen, die auf einen Überfall schließen lassen, notieren und sofort der Dienststelle melden.
- (5) Immer nur den für die Geschäftsabwicklung unbedingt notwendigen Bargeldbestand am Schalter vorhalten. Handbestand nur bei Bedarf ergänzen. Nicht benötigte Barbestände durch wiederholte Vorablieferungen vermindern. Schalterkassen gegen Einsicht abschirmen.
- (6) Kassenbestände beim Verlassen des Arbeitsplatzes in zugewiesenen Kassenbehälter einschließen.
- (7) Kassenraum beim Verlassen immer verschließen.
- (8) Kassenschlüssel in und außerhalb der Dienstzeit gegen Zugriff Unbefugter schützen. Niemals im Dienstraum zurücklassen.

II. Verhalten während eines Überfalls

- (9) Auch bei Bedrohung möglichst Ruhe bewahren. Hat der Täter Geiseln in seiner Gewalt, alles tun, um die Geiseln und den Täter zu beruhigen.
- (10) Keine unüberlegten Handlungen vornehmen. Keine gefährbringende Gegenwehr leisten. Menschenleben oder Gesundheit der Mitarbeiter u. ggf. der Geiseln gehen Geldverlusten vor.
- (11) Täter genau beobachten, sich sein Aussehen einprägen und seine Sprechart (Klang, Dialekt, Sprachfehler) beachten. Wichtig für Personenbeschreibung sind: Größe, Gestaltatur, Haare und Frisur, Stirn, Augen und Augenbrauen, Nase, Ohren, Mund, Kinn und Hals, auffallende Körperfehler, Narben, Gangart, Bekleidung, mit oder ohne Kopfbedeckung, Gesichtsmaske.
- (12) Alarmanlage unauffällig betätigen, sofern das ohne Bedrohung für Leib und Leben möglich ist.
- (13) Fluchtweg und Fluchtfahrzeug (Typ, Farbe, polizeiliches Kennzeichen, Besonderheiten am Fahrzeug) beobachten und einprägen.

III. Verhalten nach einem Überfall

- (14) Verletzten Erste Hilfe leisten, Rettungsdienst (Arzt) rufen.
- (15) Polizei — ggf. auch Bahnpolizei — alarmieren, wenn das nicht schon während des Überfalls möglich war.
- (16) Eingangstür schließen. Zeugen außerhalb des Tattraumes warten lassen.
- (17) Dienststellenvorsteher verständigen.
- (18) Spuren am Tatort sichern, nichts berühren.
- (19) Einzelheiten über Tathergang und Täter notieren, damit wichtige Angaben weder vergessen noch verwechselt werden (vgl. Abschn. IV).
- (20) Außenstehenden keine Mitteilung über den Tathergang machen, auch nicht der Presse.

IV. Hinweise für die Beschreibung des Täters und des Tathergangs

Bei mehreren Tätern ist für jeden eine besondere Notiz zu fertigen.
Nur selbst Gesehenes oder Gehörtes ohne vorherige Absprache selbständig notieren (Keine Vermutungen).

GESCHÄTZTES ALTER:											
GRÖSSE (Vergleich mit eigener Person):											
GESTALT:	schlank	schwächlich	corpulent	breitschultrig	Besonderheiten						
GESICHT:	bläß	gebräunt	Sommersprossen	pickelig	narbig	Typ					
HAARE:	dunkel	hellblond	schwarz	grau	rot	Geheimratsecken	Besonderer Haarschnitt				
AUGEN:	Farbe	auff. Augenstellung	Brillenträger	schmal	buschig	gerade	Augenbrauen zusammengewachsen				
NASE (nur auffällige Besonderheiten):											
MUND/ZÄHNE:	groß	klein	schmal	breit	Besonderheiten des Gebisses						
SPRACHE:	hoch	tief	Mundart	fremdländischer Akzent	welcher?	Stottern	besondere Ausdrücke				
HÄNDE:	groß	klein	schmal	breit	Narben	Warzen	fehlende Glieder	Tätowierungen	Handschuhe		
HALTUNG UND GANG:			aufrecht		gebeugt		schleppend		hinkend		
KLEIDUNG:			sauber		schmutzig		Besonderheiten				
MASKIERUNG (Art und Farbe):											
WAFFEN:		Typ		groß		klein		Farbe		Besonderheiten	
FAHRZEUG:		Pkw	Lkw	Kombi	Motorrad	Moped	Fahrrad	Kennzeichen		Typ	Farbe
IN WELCHE RICHTUNG ABGEFAHREN:											
Besondere Beobachtungen beim Tathergang:											
NAME, ANSCHRIFT DES ZEUGEN:											